

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

13.10.1856 (No. 282)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 282.

Montag den 13. Oktober

1856.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Montag den 13. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Manns- und Frauenkleider;

Donnerstag den 16. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Leib-, Tisch- und Bettweiszzeug;

Freitag den 17. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffeelöffel, Ohr- und Fingerringe, Brochen, Stecknadeln, Reißzeuge, Leinwand, Tuch, Rattun und sonstige Ellenwaaren;

Samstag den 18. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr,

Kleidungsstücke, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1856.

Leihhaus-Verwaltung.

Spitalrequisiten-Versteigerung.

Dienstag den 14. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Garnisons-Hospital abgängige Hospital-Requisiten gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 41 ist ein elegant möbliertes Zimmer nebst Alkof sogleich oder auch später zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstgesuch.] Eine Köchin, welche alles vollständig kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sowie von ihrer frühern Herrschaft empfohlen wird, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 93.

Klavier-Gesuch.

Es wird sogleich ein in gutem Zustande befindliches Klavier (Tafel oder Cottage) zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe beliebe man mit der Bezeichnung X. Y. Z. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ettlingen. Schreiner-Gesuch.

Bei Schreiner Pfändler können zwei Möbel-Arbeiter dauernde Beschäftigung erhalten.

Loffenau. Königreich Württemberg.

Kauf-Anerbieten.

Der Unterzeichnete besitzt 600 Stück eichene Borde zu 1, 1½ und 2 Zoll; dieselben liegen bei der Sägmühle zu Loffenau und werden auf Verlangen in schicklichen Parthien abgegeben; sie eignen sich wegen ihrer Sauberkeit zu allen Arbeiten.

Loffenau, im Königreich Württemberg, den 9. Oktober 1856.

Jakob Seeger, Holzhändler.

Gänselebern.

Lyceumsstraße Nr. 1 werden wie immer Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Ein solider, junger Mann kann unter billigen Bedingungen Wohnung und Kost erhalten. Näheres zu erfahren Kar-Friedrichstraße Nr. 5.

Anzeige.

Auf den 1. November kann eine Tochter von achtbarer Familie aus der Umgegend von Karlsruhe, welche das schöne Weißnähen, Sticken und andere Lingerie-Arbeit, nebst französischer Conversation erlernen möchte, unter billigen Bedingungen in Logis aufgenommen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt im Tuchladen Nr. 32 a alte Waldstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

Frische große Sorintho-Orangen

und schöne saftige Citronen empfiehlt stückweise wie bei größerer Abnahme und frische Malaga-Rosinen, neapol. Feigen, Datteln, billig

C. Arleth.

Anzeige.

Frische Bondons- (Spundenkäse), de Brie-, de Rocquefort-, Chesters-, alten Parmesan-, frischen Eidamer- (holl.), feinen Emmenthaler-, grünen Kräuter-, besten Backsteinkäs empfiehlt

C. Arleth.

2mal.

2mal.

by.
imul.
Alex. Frey.

by. Perrin.

3.

3.

l. m. u. l.
 — Frische Austern u. Elb-Caviar, —
 — frisch geräuch. Rheinlachs, Anchovis, —
 — frische Olives farcies, Sardines, Filets de sols, —
 frische franz. Sardellen, holl. pur
 Milchner-Haringe in $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
 und $\frac{1}{1}$ Tonnen, marinirte Haringe etc. em-
 pfehl

C. Arleth.

l. m. u. l.
 Wir empfehlen hiermit unser vollständig
 assortirtes Lager in allen seidenen, wollenen
 und halbseidenen
Damen-Kleider-Stoffen,
 und erlauben uns, auf unsere
Pariser Mäntel,
gewirkte und wollene Châles
 in den neuesten Dessins besonders aufmerksam
 zu machen.
Weeber & C^{ie}.
 Langestraße Nr. 151.

Anzeige.

h. y.
 Dienstag den 14. und Mittwoch
 den 15. d. M. bleibt mein Laden
 geschlossen.

A. Ettlinger jun.

h. y.
 Dienstag den 14. und Mitt-
 woch den 15. d. M. ist unser
 Geschäft wegen Feiertage ge-
 schlossen.

J. Ettlinger & Wormser.

Mühlburg. Anzeige.

h. y.
 Der Milch-anzeige und Empfehlung des August
 Kdgel von hier in Nr. 278 dieses Blattes zufolge
 finde ich mich genöthigt, um irrigen Meinungen
 vorzubeugen, hiermit anzuzeigen, daß ich noch, wie
 bisher, jeden Tag die Hälfte Ergebnis Milch aus
 der Melkerei des Freiherrn von Seldeneck'schen Guts
 dahier beziehe, wozu ich unter Garantie für reine
 Milch und unter Zusicherung guter Bedienung ent-
 weder auf Morgens oder Abends auch noch einige
 Kunden zu erhalten wünsche.

Allenfallige Bestellungen ist Herr Kaufmann
 Salzer in Karlsruhe so gefällig anzunehmen und
 nähere Auskunft zu ertheilen.

Mühlburg, den 10. Oktober 1856.
Johann Dold.

Recht russische

Geflügel-Bouillon

empfehl

C. Arleth.

Kartoffel-Schlempe

wird nun wieder abgegeben bei
Ernst Glock.

Codesanzeige.

Der Vorsehung hat es gefallen, unsern unver-
 geßlichen Gatten, Vater, Bruder und Schwager,
 Hofrevisor Friedrich Wagner, in einem Alter
 von 48 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.
 Von diesem für uns unerfesslichen Verluste setzen
 wir Freunde und Bekannte, mit der Bitte um stille
 Theilnahme, in Kenntniß.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1856.

Karoline Wagner, geb. Scheelmann,
mit 5 unmündigen Kindern.

Gewerbverein.

Sigung:

Montag den 13. Oktober, Abends $\frac{1}{2}$ 8 bis 9 Uhr:

- 1) über die im Jahr 1855 in den deutschen Staaten ertheilten Patente;
- 2) über den Jahresbericht des Stuttgarter Gewerbevereins;
- 3) über das bestehende gemeinschaftliche Leder-Magazin der Schuhmacher in Fürth;
- 4) über einen feuerfesten Anstrich auf Eisen- und Thon-Defen;
- 5) über den Zustand der Kleingewerbe im Allgemeinen;
- 6) über Brodbäckerei.

Die Herren Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß nach §. 19 der Statuten auch Gehilfen den Verhandlungen beiwohnen dürfen, wenn sie das Erstmal von einem Mitglied eingeführt, und mit einer Karte des Vorstandes versehen werden.

Der Vorstand.

Anzeige.

l. m. u. l.
Mittwoch den 15. d. M. Beginn meiner
 Vorlesungen über dramatische Literatur, Abends
 6 Uhr im Lyceums-Saal. Karten à 30 Kr. für den
 ganzen Kurs bei Hrn. Hofbuchhändler A. Bielefeld.
R. Schöchlin.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 14. Oktober. III. Quartal. 107. Abonnementsvorstellung. **Mißverständnisse.** Lustspiel in einem Aufzuge, von Steigentesch. Vorher: **Mathilde.** Schauspiel in 4 Akten, von Roderich Benedix. Berthold Arnau: Herr Herrmann Lüders, vom Stadttheater zu Posen, als Gast.

Orfévrerie Christofle.



Große Ehrenmedaille

in der allgemeinen Ausstellung von 1855.

Fabrik in Karlsruhe.



Versilberte und vergoldete Arbeit

nach electro-chemischem Verfahren.

Silber-Waaren.

Massive Galvano-Plastik.

Tafel-Aufsätze und Bierrathen.

*Zinnl.
Kupf. u. d.
Silber u. d.*

Die zahlreichen Aufträge in unsern Erzeugnissen, welche uns im Laufe des Jahres 1855 durch deutsche Konsumenten gegeben wurden, Aufträge, wovon ein großer Theil wegen des hohen Zolles nicht ausgeführt werden konnte, ebenso wie die Aufmunterungen, die uns von Seiten der Großherzoglich badischen Regierung zu Theil wurden, haben uns veranlaßt, eine Hilfsfabrik unserer **Pariser Manufactur in Karlsruhe** zu gründen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhten, die ersten Operationen, die am Samstag den 26. April stattfanden, durch Seine Gegenwart einzuweihen.

Wir sind nun seit diesem Tage im Stande, alle uns zukommenden Aufträge, sowohl in gewöhnlichen als auch in Luxusgegenständen der Silberarbeit, zu den **gleichen Preisen wie unser Etablissement in Paris** auszuführen und zu liefern.

Die Herren Kaufleute, welche die Preise unserer Erzeugnisse zu wissen wünschen, wollen Sich an unser Haus in **Karlsruhe** wenden, welches solche auf Verlangen gerne einsenden wird.

Wir machen zugleich darauf aufmerksam, daß wir, im Interesse der Konsumenten in Deutschland, wie in Frankreich, feste Preise halten, und deshalb auch zu unsern Stellvertretern nur solche Häuser ernennen, die sich verbindlich machen, nichts über den in unsern Tarifen festgesetzten Preisen zu verkaufen.

Ferner erklären wir, daß keine Konkurrenz, welche, sei es in Deutschland oder in Frankreich, unsern Fabrikaten durch unsolide und anscheinend wohlfeile Nachahmung überhaupt entstehen könnte, uns veranlassen wird, von unserer auf festen soliden Grundsätzen beruhenden Fabrikationsweise abzuweichen; denn wir verdanken insbesondere der großen Sorgfalt, welche wir den uns gewordenen Aufträgen widmeten, sowie der Garantie, welche unsere Abnehmer stets in der Solidität unserer Fabrikate fanden, den ausgezeichneten Ruf, dessen unser Haus seit Jahren sich zu erfreuen hat.

Sollte Bervollkommnung unserer Einrichtungen es uns später möglich machen, wohlfeilere Preise festzustellen, so werden wir dies thun; allein wir wiederholen, daß eine solche Ermäßigung nie die Folge einer geringeren Qualität unserer Erzeugnisse sein wird. Darum bitten wir unsere Herren Geschäftsfreunde und Abnehmer dringend, sich durch keinerlei Nachahmungen unserer Fabrikate täuschen zu lassen, deren Stempel unseren Fabrikzeichen äußerst ähnlich sehen.

Um diesem Betrüge möglichst entgegenzutreten, geben wir hier eine Beschreibung unserer Fabrikzeichen. Dieselben bestehen aus einem ovalen Stempel mit der Waage, wie oben angezeichnet, nebst einem Stempel mit dem ausgeschriebenen Namen **„Christofle“** und einem andern rautenförmigen Stempel, welcher das Gewicht des aufgetragenen Silbers angibt, für welches wir garantiren.

Auf die Bedeckte stampeln wir:

- 1) Den ovalen Stempel: Eine Waage darstellend, welche zwischen den beiden Schaaalen die Nummer 72 trägt, als Bezeichnung des enthaltenen Silbergewichts in den Duzend Couverts.
- 2) Ein rautenförmiges Stempelchen, die zwei letzten Zahlen der Jahrszahl angehend, in welcher die Artikel fabrizirt sind.
- 3) Das Stempelchen mit dem ausgeschriebenen Namen **„Christofle“**.

Ohne den Herren Kaufleuten in den Städten zu nahe treten zu wollen, wo wir Stellvertreter haben, ersuchen wir die Personen, welche früher noch in keiner Verbindung mit uns standen, sich vorzugsweise an die Vertreter unserer Gesellschaft zu wenden, deren Namen wir jeweils in der betreffenden Stadt bekannt machen werden.

Unsere **Stellvertreter für Karlsruhe** sind:

Herren **F. Mayer & Cie.** (Nachfolger von Ed. Kölle). Herren **A. Winter & Sohn.**

Ch. Christofle & Cie.

Berliner Muster und Moden-Beitung

für weibliche Arbeiten und Moden.

Jährlich 24 Hefte mit 40 bis 50 Bogen Text und weit über 100 großen Beilagen, enthaltend: Abbildungen der neuesten und geschmackvollsten Handarbeiten, Pariser, Londoner und Berliner Original-Muster für Weißstickerei, Buntstickerei, Perlstickerei, Häkel-, Strick- und Filet-Muster, fein colorirte Pariser Original-Modenbilder (jede Nummer gibt deren 1 bis 2!), Pariser und Berliner Schnitte zu allen Gegenständen der Toilette und Bekleidung; Musikstücke für Pianoforte und Gesang; bunte Stick-Muster; unterhaltende Gesellschaftsspiele; Kragen und Hauben auf Batist gezeichnet; Berliner Schablonen zum leichten Uebertragen der Muster auf das Zeug, so wie auch abwechselnd im Quartal ein großes Blatt Pariser Copir-Papier zum Durchpausen der Muster.

Außerdem wird zum vierten Quartal (Oktober bis Dezember d. J.), wovon die erste Nummer in allen Buchhandlungen zur gefälligen Ansicht offen liegt, als Prämie hinzugefügt:

Ein Heft ganz neuer Original-Lieder-Compositionen für eine Singstimme mit Begleitung des Piano von Graben-Hoffmann und der historische Roman: Königin Hortense von L. Mühlbach. (Beide Prämien haben einen Werth von 3 Thlr. 15 Sgr. 1!)

Der Preis der Berliner Muster- und Modenzeitung, dieser anerkannt besten und reichhaltigsten aller deutschen Musterzeitungen, ist vierteljährlich nur 15 Sgr. = 54 kr. Rh. und nehmen alle Buchhandlungen und Postämter darauf Bestellung an.

Berlin, im Oktober 1856.

Otto Janke.

Notizen für Dienstag 14. Oktober:

Karlsruhe, gr. Stadttamt: Vorlage der Dienstbücher auf dem Gesindebureau, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr; III. Bezirk: mit der Kronenstraße beginnend und den ganzen östlichen Theil der Stadt umfassend.
gr. Garnisons-Hospital: Versteigerung abgängiger Hospital-Requisiten; Nachmittags 2 Uhr.

Getraut:

9. Okt. Karl Friedrich Palm, Bürger und Kunstmaler in Konstanz, mit Auguste Nikolai von hier.
9. " Heinrich Thrig, Bürger in Zwingenberg, Gensdarm, mit Luise Johanna Braun von hier.
11. " Karl Schmidt, großh. Registrator, mit Katharine Blattner von Niederflörsheim.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dahm, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Steiner, Part. v. Speier. Hr. Werner, Kfm. v. Basel. Hr. Rünzler, Kfm. v. Achodam.

Drei Kronen. Hr. Bommer, Defon. v. Adelshofen.

Englischer Hof. Graf v. Beroldingen, Adjutant S. M. des Königs v. Württemberg m. Fam. u. Bed. v. Stuttgart. Hr. Worthington, Rent. v. Cincinnati. Hr. Sakreuther, Hr. Hirsch und Hr. Starb, Kfl. v. Frankfurt. Hr. de Griffon, Propr. v. Bordeaux. Hr. Berger, Architekt v. Basel. Hr. Hauzeur, Kfm. v. Brüssel.

Erbprinzen. Sr. Exc. Frhr. v. Wächter, kön. würt. Gesandter am kais. franz. Hofe mit Bed. v. Paris. Hr. Scheuermann, Rent. m. Fam. v. Batavia. Hr. Kewall, Kapitän und Hr. Schuler, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Finbrücks, Kfm. v. Hückeswagen.

Goldener Adler. Hr. Avril und Hr. Chrelieu, Rentiers m. Frauen v. Saarburg. Hr. Kopp, Forstmr. v. Frauensfeld. Hr. Weiß, Stud. v. Löwenstein. Hr. Gerland, Stud. v. Hildesheim. Hr. Kohn, Kaufm. v. Königsberg. Hr. v. Berg, Müller und Frau v. Berg von Oberstetten. Hr. Dr. Thegroun von Eisenach. Hr. Suppes, Kfm. v. Gent. Hr. Mores, Stud. v. Wien.

Goldener Hirsch. Hr. Kreher, Schuhmachermeister v. Obergrombach. Hr. Flanderer, Lehrer v. Spöck.

Goldener Karpfen. Hr. Schaaf, Part. v. Mannheim. Hr. Grub, Defon. v. Sindelfingen. Hr. Bauer, Defon. v. Nu.

Goldenes Kreuz. Hr. Belpari, Ingenieur und Hr. Belpari, Part. v. Brüssel.

Goldener Ochse. Hr. v. Reck, Licuten. v. Mannheim. Hr. Bleibimhaus, Bezirksförster v. Wiesenthal. Hr. Pehn, Mechanikus v. Ludwigsburg. Hr. Goldhofer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Erlanger, Kfm. v. Mainz. Hr. Steinmann, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Simon, Kfm. v. Weinheim. Hr. Blum, Lehrer v. Frankfurt.

Goldene Traube. Hr. Rothfus, Holzhändler von Freudenstadt. Hr. Banskach, Lehrer v. Brechtal. Hr. Christin, Kaufm. v. Wallis. Hr. Küffel, Handelsm. v. Bellheim.

Hôtel Große. Hr. Baum, Part. m. Frau v. Paris. Hr. Dittinger, Part. v. Kandell. Hr. Krager und Hr. Rapp, Baumeister v. Gothenburg. Frau Fehleisen mit Fam. u. Bed. v. St. Petersburg. Hr. Wismann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Rino, Kaufm. v. Baghäufel. Hr. Schügenbach, Rent. v. Baden. Hr. Westheide, Kfm. v. Heidelberg.

Kaiser Alexander. Hr. Vila, Part. v. Straßburg.

König von Preußen. Hr. Mall, Lehrer mit Frau v. Neuenweg.

Mohren. Hr. Roswag, Lehrer v. Liebtsheim.

Pariser Hof. Hr. Dr. Robé von Breslau. Hr. Schlüter, Architekt v. Stettin. Hr. Jafson, Kfm. mit Fam. v. San Franzisko.

Rheinischer Hof. Hr. Wankmüller, Holzhandl. v. Calmbach.

Römischer Kaiser. Hr. Trauf, Kfm. v. Schweinfurt. Hr. Kaufmann, Kfm. v. Denkendorf. Hr. Lohmann, Forstrath v. Weimar. Hr. Srideaut, Propr. v. Troyes. Hr. Remaut, Propr. v. Blois. Hr. Scharff, Gutsbesitzer mit Fam. v. Thorn. Hr. Holp, Kfm. v. Würzburg.

Rothes Haus. Hr. Schiffer, Rent. v. Straßburg. Hr. Fischer, Student v. Oberwinden. Hr. Mack, Gerichtsath von Gibling. Hr. Pomorn, prakt. Arzt von Müllheim. Hr. Willart, Oberinspektor v. Kehl. Hr. Dr. Zimmermann, v. Schwäbisch-Hall. Hr. Schudtmann, Part. v. Düsseldorf.

Sonne. Hr. Köffler, Student von Freiburg. Frau Köffler v. Staufen.

Stadt Heidelberg. Hr. Hess, Lehrer v. Hohenthengen.

In Privathäusern.

Bei Frau Berggrath Sommerschu: Frau. Bender von Weinheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.